



Pressemitteilung

Nr. 20pm630/ Landkreis

Datum: 16. Dezember 2020

Pressestelle

Landratsamt Böblingen

Ihre Ansprechpartnerin

Rebecca Kottmann

Telefon 07031 663-1482

Telefax 07031 663-1999

E-Mail r.kottmann@lrabb.de

Ausbildungsgang Fahrzeuginterieurmechaniker/ in Kultusministerin gegen Standort Gottlieb-Daimler-Schulen

Das Landratsamt Böblingen hatte auf Montag früh zu einem Pressegespräch mit Schulleitung und Abgeordneten eingeladen. Dieses musste coronabedingt abgesagt werden. Ziel des Gesprächs war es, das Konzept detailliert vorzustellen und nochmals zu werben für den Standort Gottlieb-Daimler-Schulen. Am Dienstagabend informierte die Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann Landrat Roland Bernhard, dass beim Ausbildungsgang Fahrzeuginterieurmechaniker/in gegen den Standort entschieden wurde.

Landrat Roland Bernhard teilt dazu mit: „Ich bin über die Entscheidung der Kultusministerin enttäuscht. Wir haben das bessere Konzept für den Ausbildungsgang Fahrzeuginterieurmechaniker/in, da wir vorhandene Synergien nutzen und über die an den Gottlieb-Daimler-Schulen bestehende Angebote am Puls der Zeit sind. Der Landkreis Böblingen ist wie kein anderer mit der Automobilbranche verbunden. Den Ausbildungsberuf Fahrzeuginterieurmechaniker/in hätten wir gerne in unser Konzept eines technischen Ausbildungszentrums integriert. Die neue Mitte, das technische Ausbildungszentrum, ist der Motor, um die Ausbildung für die zukünftigen Anforderungen aus Wirtschaft, Industrie, Handwerk, Umwelt und Gesundheit fit zu machen“.

Der neue Beruf Fahrzeuginterieurmechaniker/in ersetzt den bisherigen Fahrzeuginnenausstatter. Die notwendigen Kompetenzen verlagern sich von den klassischen Ausstattungsthemen immer mehr hin zum umfassenden Montagespezialisten für das Fahrzeuginterieur. Die technologischen Entwicklungen im Fahrzeug

und in der Fahrzeugproduktion haben einen massiven Einfluss auf die zukünftigen Anforderungen der Mitarbeitenden.

Die schulischen Kompetenzen für diesen neuen Ausbildungsgang wären bei der GDS 1 in Sindelfingen optimal angesiedelt. Dort werden erfolgreich verschiedene Fertigungsberufe für die Automobilindustrie ausgebildet sowie auch der Lehrgang des Fördervereins der GDS 1, der „Industriemeister Fahrzeuginnenaustatter“.

Mit einem zukunftsweisenden Konzept „Mobilität der Zukunft“ unterstreicht der Landkreis Böblingen seine Bereitschaft, die breite fachliche Expertise der beiden GDS 1 und 2 einzubringen und hätte damit einen großen Teil des Rahmenlehrplans abgedeckt. Dazu zählen Fahrzeug-, Fertigungstechnik, Elektrik, Elektronik, Informationstechnologie, Metallbearbeitung, Montage- und Steuerungstechnik sowie additive Fertigungsverfahren.

Zur Umsetzung des Konzepts „Mobilität der Konzept“ hätte der Landkreis Böblingen in einen Neubau investiert. Dieser hätte die Bereiche ganzheitlichen Lernens zusammengeführt. Werkstattbereiche wären mit Räumen selbstgesteuerten Lernens verbunden worden. Über multifunktionale Räume und die bauliche Verbindung beider Gottlieb-Daimler-Schulen 1 und 2 zu einem Schulcampus wären schulartübergreifende Kooperationen strukturell verankert worden. Der Kreistag hat für den Neubau und die Ausstattung einstimmig einen Beschluss in Höhe von rund fünf Millionen bewilligt. Der Kreistagsbeschluss ist durch die Entscheidung der Ministerin Makulatur.

Landrat Roland Bernhard betont: „Es wurde mit der Entscheidung leider die Chance verpasst, einen Mobilitätscampus aufzubauen. Wir geben die Hoffnung nicht auf. Wir werden uns auch weiterhin für einen solchen Campus mit dazu passenden Ausbildungsgängen beim Kultusministerium einsetzen“.